

Mittwoch, 1. November 2006

Unfall auf der Rollbahn

Lufthansa-Jumbo rammt Boing

Ein Unfall mit einem Lufthansa-Jumbo ist am Dienstagabend auf einem Flughafen bei New York glimpflich verlaufen. Die Boeing 747 der Lufthansa streifte auf dem Airport von Newark (Bundesstaat New Jersey) ein anderes Passagierflugzeug und wurde dabei leicht beschädigt. Menschen wurden nicht verletzt. Das bestätigte Lufthansa-Sprecherin Jennifer Urbaniak am Mittwochmorgen in New York.

An Bord der Maschine waren 294 Passagiere, darunter drei Kleinkinder, sowie 17 Crew-Mitglieder. Urbaniak sagte, man habe versucht, möglichst viele Passagiere auf andere Flüge umzubuchen. Die übrigen seien in Hotels untergebracht worden. Zahlen konnte sie nicht nennen.

Der Zusammenstoß ereignete sich den Angaben zufolge auf dem Rollfeld. Die Lufthansa-Maschine, die Richtung Frankfurt starten sollte, stieß demnach mit der linken Tragfläche gegen den rechten Flügel einer unbesetzten Boeing 757 der amerikanischen Fluggesellschaft Continental Airlines. Diese sei zum Zeitpunkt des Unfalls über das Rollfeld geschleppt worden, erklärte Lufthansa-Sprecher Michael Lamberty in Frankfurt. Ein Sprecher der Flughafen-Aufsicht von New York und New Jersey sagte der dpa, es sei vorerst unklar, ob beide Flugzeuge in Bewegung waren oder ob die Continental-Maschine parkte.

Der Lufthansa-Jumbo konnte trotz der Beschädigung zum Gate zurückrollen, um die Fluggäste aussteigen zu lassen. Der genaue Umfang des Schadens war vorerst unklar.

Adresse:

<http://www.n-tv.de/727564.html>